

Die Phasen im Bewerbungsgespräch

Ja, Vorstellungsgespräche sind sehr individuell. Wie es läuft, hängt immer davon ab, wie Bewerber sich einbringen, ob sie auch am Gespräch teilnehmen oder nur passiv am Tisch sitzen und Antworten herunterspulen, wenn wieder eine neue Frage gestellt wurde.

Trotzdem gibt es verschiedene Phasen, die in Vorstellungsgesprächen in der immer gleichen Reihenfolge durchlaufen werden. Für die Seite des Unternehmens kann das dann monoton wirken, als Bewerber haben Sie aber die Chance, sich ganz gezielt darauf vorzubereiten und so zu punkten.



1. Phase im Bewerbungsgespräch: Der Smalltalk

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance und so sollte der Smalltalk am Anfang nicht unterschätzt werden. Inhaltlich geht es hier zwar um scheinbare Belanglosigkeiten, das Unternehmen macht sich aber durchaus schon ein sehr genaues Bild von Ihnen.

Versuchen Sie von Beginn an ehrliche Aufmerksamkeit und Engagement zu zeigen – nicht nur durch das, was Sie sagen, sondern auch durch Körpersprache und Haltung.

2. Phase im Bewerbungsgespräch: Das Kennenlernen

In Vorstellungsgesprächen geht es dem Unternehmen vor allem darum, Sie besser kennenzulernen und mehr zu erfahren, als aus den Bewerbungsunterlagen ersichtlich war.

Im Kennenlernen haben Sie die Chance, sich zu präsentieren und auch Argumente dafür zu liefern, warum Sie die beste Besetzung für die vakante Stelle sind. Der Klassiker ist der Satz „Erzählen Sie uns doch ein bisschen über sich...“

Falsch ist es, nur den eigenen Lebenslauf und die bisherige Karriere noch einmal vorzutragen. Die anderen sind sicherlich mit Ihren Bewerbungsunterlagen vertraut. Was zählt, sind gut strukturierte Informationen, dass Sie alle relevanten Qualifikationen mitbringen und Argumente, warum Sie besonders gut geeignet sind.

3. Phase im Bewerbungsgespräch: Die Vorstellung

Nach Ihrer Selbstpräsentation ist der Arbeitgeber an der Reihe. Vorstellungsgespräche sind schließlich keine Einbahnstraße, sondern dienen beiden Seiten gleichermaßen dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und abzuwägen, ob eine Zusammenarbeit denkbar ist.

In der nächsten Phase des Bewerbungsgesprächs stellt das Unternehmen sich selbst vor – wobei es natürlich auch um die Aufgaben geht, mit denen Sie als Mitarbeiter zu tun haben würden.

Das ist nicht die Zeit, um sich entspannt zurückzulehnen, sondern mit Aufmerksamkeit zu überzeugen. Gerade hier finden sich viele Anknüpfungspunkte für spätere Fragen.

4. Phase im Bewerbungsgespräch: Die Rückfragen

Nachdem von Seiten des Arbeitgebers scheinbar alles geklärt wurde, haben Sie noch einmal die Chance, das Wort zu ergreifen. „Wollen Sie noch etwas von uns wissen?“ oder „Haben Sie noch Fragen?“ sind die häufigsten Einleitungen für den Teil der Rückfragen.

Ganz wichtig: Ihre Antwort lautet „Ja“. Keine Rückfragen in Vorstellungsgesprächen werden meist mit Desinteresse gleichgesetzt. Außerdem vergeben Sie die Chance, noch einmal nachzuhaken und mehr zu Bereichen zu erfahren, die Sie interessieren.

Dennoch ist auch Vorsicht geboten: Rückfragen, die im Bewerbungsgespräch bereits beantwortet wurden oder die Sie ganz einfach selbst hätten herausfinden können, hinterlassen nicht den Eindruck, den Sie vermitteln wollen.

5. Phase im Bewerbungsgespräch: Der Abschluss

Nun haben Sie es beinahe geschafft. Bevor Sie sich von der Erleichterung übermannen lassen, sollten Sie noch einmal die letzten Kräfte und Energiereserven mobilisieren, um den Abschluss bestmöglich für sich zu nutzen.

Nun ist die Gelegenheit, um den weiteren Ablauf zu klären. Was sind die weiteren Fristen? Wann meldet sich der Arbeitgeber voraussichtlich? Wann dürfen Sie mit einer endgültigen Antwort rechnen? Diese Informationen helfen Ihnen im Anschluss, geduldiger zu sein und nicht nach drei Tagen schon nervös vor dem Telefon zu sitzen.

Zu guter Letzt: Um das Bewerbungsgespräch endgültig abzuschließen – obwohl der eigentliche Termin schon vorbei ist – können Sie ein Dankschreiben verfassen. Bedanken Sie sich für das Gespräch mit dem Unternehmen und betonen Sie, dass Ihr Wunsch, dort zu arbeiten, noch weiter gestärkt wurde.